Protokoll der 8. Sitzung der SIE - PG Wohnen
am 06.04.2016

Teilnehmende:

Belter, Silvia	Z.I.E.L.
Kastenholz, Marie-Theres	Sprecherin SIE Projektgruppe Politik
Leymann, Waltraud	Kath. Kirchengemeinde, Gemeindecaritas
Linz, Diethelm	Verein Körperbehinderte des Kreises Euskirchen
Reinartz, Marius	PD Pflegeleicht
Schumacher-Blobel, Renate	Service Haus Verein Euskirchen e.V.
Thuro, Horst	INTEGRA Seniorenpflegezentrum Euskirchen GmbH

Entschuldigt:

Bornträger, Erich	Beirat für Menschen mit Behinderung
Schmadel, Hildegard	feder e.V.
Schmatz, Hans	
Wülferath, Alfred	Senioren-Park carpe diem

von der Verwaltung:

Brieden, Barbara	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro

als Gast:

Claudia Schneidereit	Kreis Euskirchen, Heimaufsicht

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 12:00 Uhr

Top I
Begrüßung

Frau Brieden begrüßt die Teilnehmenden zur achten Sitzung der SIE - Projektgruppe Wohnen. Sie begrüßt besonders herzlich Herrn Marius Reinartz, Geschäftsführer des PD Pflegeleicht, als neues Mitglied und Frau Claudia Schneidereit, Mitarbeiterin der Heimaufsicht des Kreises Euskirchen. (Aufsichtsbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW)

TOP II
Vorstellung der Heimaufsicht (Aufsichtsbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz)

Frau Schneidereit, Kreis Euskirchen, erläutert ausführlich ihre Arbeit. Gemeinsam mit einem Kollegen ist sie für folgende Einrichtungen im gesamten Kreisgebiet zuständig:

- Vollstationäre Pflegeeinrichtungen
- Betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen
- Hospize
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege in Wohngemeinschaften

Die Heimaufsicht versteht als eine ihrer Hauptaufgaben die Beratung der Einrichtungen mit dem Ziel, vorhandene Mängel abzustellen oder erst gar nicht entstehen zu lassen. Sollte dies erforderlich sein, können Anordnungen oder auch Bußgeldverfahren erfolgen.

Als Hauptproblem der Einrichtungen sieht Frau Schneidereit den Personalmangel. Beschwerden und Hinweise kommen von Bewohnern, Angehörigen, Betreuern und auch Mitarbeitern.

Angestrebt wird ein unangemeldeter Besuch einmal im Jahr, dies kann aus organisatorischen Gründen nicht immer durchgeführt werden. Hierbei dient ein umfassender „Rahmenprüfkatalog“ als Leitfaden, teilweise finden die Prüfungen auch gemeinsam mit dem MDK statt.

In den letzten Jahren gab es im Kreisgebiet einige Bestrebungen, eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz zu gründen, eine Umsetzung erfolgte bisher nicht. Frau Schneidereit gibt an, jederzeit für Gespräche zur Verfügung zu stehen, um neue Träger oder Einrichtungen zu beraten. Sie verweist auf das Projekt „Wohnen in Gemeinschaft“ aus Gelsenkirchen.

Wichtig ist die Unterscheidung zwischen einer anbieterorientierten und einer selbstorganisierten Wohngemeinschaft. Als Problem zeigt sich oftmals, dass verschiedene Behörden in die Abläufe involviert sind.

Weitere Informationen, die Kontaktdaten der Mitarbeiter und die letzten Tätigkeitsberichte finden Sie unter:
https://www.kreis-euskirchen.de/service/soziales/Heimaufsicht.php

TOP III Sonstiges
Aufgrund des ausführlichen Informationsgespräches zum Thema „Heimaufsicht“ werden die weiteren TOPs auf das nächste Treffen verschoben.

Zwei Veranstaltungen zum Thema „Wohnen im Alter“

Am Mittwoch, 18. Mai 2016, 10.00 – 15.00 Uhr, findet im Kreishaus eine Veranstaltung des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW zum Thema "Wohnen konkret - Innovative Wohnformen im ländlichen Raum" statt. Neben Informationen zu den Möglichkeiten für innovative Wohnformen, die Rolle der Kommune und möglicher Investoren, werden konkrete Beispiele vorgestellt. Die Zielgruppe für die Veranstaltung sind kommunale Akteure, Wohnungsunternehmen und weitere Institutionen wie Wohlfahrtsverbände oder auch Pflegedienste. Die Ministerin Barbara Steffens wird ebenfalls zu Gast in Euskirchen sein. Programm und Anmeldung unter: http://www.ag-nrw.de/

Am Dienstag, 28. Juni 2016, 17.00 – 20.00 Uhr, Berufsschule Kall, wird der Kreis Euskirchen in Kooperation mit der WohnBund-Beratung NRW den Bürgerinnen und Bürgern eine Veranstaltung unter dem Titel "Wie will ich in Zukunft leben?" anbieten. Ausgehend vom Demografie-Forum hat sich eine private Arbeitsgruppe gebildet, die diese Informations- und Austauschplattform vorbereiten wird. Die Zielgruppe sind Privatpersonen, die an gemeinschaftlich orientierten Wohnformen interessiert sind.
Kontakt: Sarah Weber, Tel.: 02251 / 15-904 oder E-Mail: Sarah.Weber@kreis-euskirchen.de

TOP VI
Terminierung des nächsten Treffens

Termin für das nächste Treffen **ist Mittwoch, 15. Juni 2016, 10:00 Uhr** im Rathaus Kölner Straße, Raum 170.

gez. Brieden